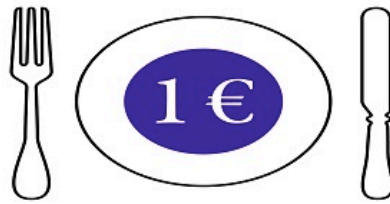


Südseiten

Das Webmagazin der Börse München

Märkte Meinungen Master



HILF MAHL!
DER
OBDACHLOSEN-OBOLUS

29.12.2014 // *Meinungen*

Hilf Mahl – gut essen mit gutem Gefühl

Von Ulrich Kirstein

Nein, kein Rechtschreibfehler schon in der Überschrift: Tatsächlich heißt die Aktion „Hilf Mahl“ und es geht um das „Helfen“ genauso wie um das „Mahl“ einnehmen. Die Idee dahinter ist bestechend einfach: Nach einem guten Essen in einem guten Restaurant einen Obolus von einem Euro abgeben – und zwar pro Tisch, nicht pro Speisendem. Nicht viel, aber die Summe macht's und außerdem ist es selbstverständlich jedem frei gestellt, auch mehr zu geben. Empfänger des Geldes sollen Menschen sein, denen genau das fehlt: ein warmes Essen in einem warmen Heim, denn die Initiative will Obdachlosen helfen.

Die Idee dazu stammt aus einer Stadt, in der die Zahl derer, die sich die Miete für eine Wohnung aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr leisten können, stetig steigt: London. Unter dem Namen Streetsmart werden hier bereits seit 1998 beachtliche Spendensummen eingesammelt, eine große Zahl von Restaurants in der City und im Speckgürtel von London nehmen daran teil. 2013 wurde das Projekt in Hamburg aufgenommen und der Name „Hilf Mahl“ gewählt. Das war die Anregung für Dr. Hanna Eisinger und Anna Kraft, dies auch in München zu versuchen und so begannen sie, Restaurant-Betreiber zu akquirieren. Die teilnehmenden Essenstempel sind leicht an Klappkärtchen in kleinen Holzwürfeln auf den Tischen zu erkennen. Pro Rechnung kann der Gast entscheiden, ob er einen Euro spenden will, der dann in der Kasse eigens eingebucht wird – oder nicht. Damit auch wirklich 100 Prozent an die bedürftigen Empfänger weitergeleitet werden können, wurde mit der Deutschen Bank ein Sponsor gefunden, der die Abrechnung abwickelt und auch für die Materialien aufkommt.

Die Spenden kommen Organisationen zugute, die sich in München um das Wohl, oder vielleicht besser, das Überleben der Obdachlosen gerade im Winter kümmern. Deshalb läuft die Aktion auch nur über den Winter. Derzeit unterstützt Hilf Mahl die Münchner Straßenambulanz, Die Arche München – Christliches Kinder- und Jugendhilfswerk, Frauenobdach Karla 51 und die Obdachlosenhilfe St. Bonifaz im Haneberghaus .

Es ist keineswegs der „typische Obdachlose“, den wir aus dem Stadtbild kennen, der heute in Großstädten wie München die Mehrzahl derer repräsentiert, die kein Dach über dem Kopf haben. Frauen, Kinder, ganze Familien sind davon längst genauso betroffen wie alleinstehende Männer. Da bezahlbare Mieten immer rarer werden, setzt der Teufelskreis ein, wenn Menschen zum Beispiel ihre Arbeit verlieren und sich dann die Miete nicht mehr leisten können. Und ohne festen Wohnsitz ist es geradezu unmöglich, wieder Arbeit zu finden...

Bleibt die Frage, welche Restaurants in München mitmachen. Derzeit sind das: Trader Vic's im Bayerischen Hof, Ella, Zum Goldenen Kalb, Les Deux, L'Adresse 37, L'Atelier et Vin, Chang, Tramin, Victorian House, Goldloch, The Grill, La STanza, BNM Restaurant, Yum, Spicery, Forsthaus Wörnbrunn, Last Supper und Antipasto Nuovo. Da dürfte im wahrsten Sinne für jeden Geschmack etwas darunter sein. Die Aktion hat im November begonnen und wird bis Ende Februar dauern. Nähere Informationen auf der Webseite von Hilf Mahl München – oder, für den Norden, von Hilf Mahl Hamburg.